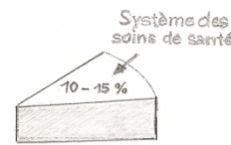
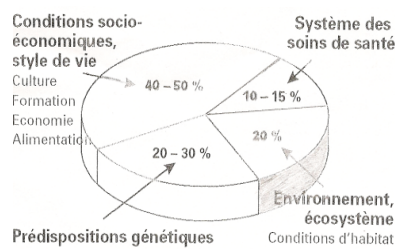


Zwei Visionen der Gesundheit

Faktoren, welche die Gesundheit bestimmen



Terminologie	Mensch Patient(in) Kranke(r)	Klient(in) (1) Konsument(in) (2) Lukrativer Patient
Konzeption der Gesundheit	Die Gesundheit ist keine Ware, sie ist biologisch Promotion, Prävention, Behandlung	Gesundheitsmarkt (3) Gesundheit als Ware Behandlung = Gesundheit (Konsum=Gesundheit)
Philosophie	Primum non nocere	Der Markt entscheidet
Gesellschaftliche Werte	Gesellschaftsvertrag (contrat social) Solidarität	Der Markt ist der heutige „contrat social“ Selektion
Medizin	Hippokratische Medizin : Hygieia (Promotion und Prävention) vor Panakoia (Behandlung) Art. 5 der Deontologie der FMH (5)	Markt-Medizin (4) Panakoia (Behandlung)
Verantwortung	Alle tragen Verantwortung: Wirtschaft, Versicherer, Gesellschaft, Politik, Individuum (vgl. „Kuchen“, siehe oben)	Individuelle Verantwortung (6) Das Gewinnstreben schafft den Reichtum und soll nicht reguliert werden
Politik	Versicherungspflicht und Mitbestimmung der Versicherten und deren Kontrolle sind untrennbar (eine öffentliche Angelegenheit)	Versicherungspflicht ohne Kontrolle und Mitbestimmung der Versicherten: self service für die Versicherer (z.B. Vermischung von Grund- und Zusatzversicherung)
Wirtschaft	Wirtschaftlichkeit durch Prävention (7), Transparenz, Kontrolle	Wachstum gehört zum Markt, also auch zum „Gesundheitsmarkt“
Qualität	Qualität für die Gesundheit (8)	Qualität für das Ranking (Wettbewerb)
Versicherer	SUVA (9) Öffentliche Krankenkasse	Heutige Versicherer und ihre Dachorganisationen: „santésuisse“ und „Curafutura“

1 Propaganda von „Alliance santé“ gegen die öffentliche Krankenkasse.

2 Terminologie von Versicherern und Presse.

3 Regelmässig so bezeichnet von NZZ und Wirtschaftskreisen.

4 Bloc-note Dr. B. Kiefer in der Revue médicale suisse 2013; 9:1704.

5 „Es ist Aufgabe des Arztes und der Ärztin, menschliches Leben zu schützen, Gesundheit zu fördern und zu erhalten, Krankheiten zu behandeln...“.

6 Der Rapport „Gesundheit 2020“ des Bundesrats ruft sechsmal zur individuellen Verantwortung auf, eine andere gibt es darin nicht.

7 Kritik der Ökonomen des OECD: Die Schweiz verwendet 98% der Mittel für die Behandlung der Krankheiten, aber nur 2% für deren Prävention. - „Deux pour cent seulement des coûts de santé sont consacrés à leur réduction...“ (Heidi Hanselmann, Präsidentin des Stiftungsrats „Gesundheitsförderung Schweiz“ und Gesundheitsdirektorin des Kantons St. Gallen). OTX World 2013 ; 54 :4.

8 Qualität in allen Bereichen : Gesundheitsförderung, Prävention, Behandlung (vgl. „Kuchen“) / Qualität nur für „Reparatur“ (Versicherer und Bundesrat).

9 „Die SUVA ist mehr als eine Versicherung: sie vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation. Sie wird von den Sozialpartnern geführt“. www.suva.ch.